

## Röteln in der Schwangerschaft – wirklich so gefährlich?

nur etwa zwei Sterbefälle pro Jahr auf (Daten: GBE<sup>1</sup>). In den Jahren 2001 und 2002 wurde laut Robert-Koch-Institut (RKI) sogar jeweils nur ein einziger CRS-Fall in Deutschland verzeichnet.<sup>2</sup>

während der Schwangerschaft – nach dem dritten Schwangerschaftsmonat, aber noch vor der Geburt.<sup>3</sup>

zwischen Röteln und vorgeburtlichen Schädigungen des ungeborenen Kindes zu erkennen glaubte.<sup>4</sup> Zweifelten die meisten Ärzte auf einem Kongress in den USA einen solchen Zusammenhang an.<sup>4</sup>

fraglich ist und es so dargestellt würde, als ob „es eine Spezialität der Röteln sei, Missbildungen zu erzeugen“.<sup>5</sup>

die eines Gesundheitsschadens ab dem vierten Schwangerschaftsmonat mit 25 bis 35 Prozent. Das ist das Hauptargument für die Röteln-Impfung.<sup>6</sup>

Es gibt allerdings auch Risiken *aufgrund* einer Röteln-Impfung. Schwangere sollten deshalb vorsichtshalber keine solche Impfung erhalten:<sup>6</sup>

ist unter anderem bei der amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC nachzulesen.<sup>7</sup>

deutschen Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) CRS-Impfschadensfälle vermerkt und zwar als „kongenitale Erkrankungen“.<sup>8</sup>

Bei der UAW-Datenbank des Paul-Ehrlich-Instituts zu unerwünschten Arzneimittelnebenwirkungen<sup>9</sup>

logischerweise zunächst nur für Mädchen und junge Frauen, aber ab Juli 1991 für alle Kinder – also auch für Jungen.<sup>10</sup>

für Jungen umgesetzt wurde. Seit 1991 existiert in Deutschland eine offizielle Empfehlung für zwei Impfdosen<sup>11</sup>

im Rahmen der MMR-Kombinationsimpfung, die seit 1980 empfohlen wird.<sup>2</sup>

die mit dem CRS-Syndrom geboren wurden. Dies kann man auf der Internetseite der CDC nachlesen.<sup>12</sup>

einem Bericht mit dem Titel „Teratogen Update: Congenital Rubella“ von William S. Webster aus dem Jahr 1998 heißt es.<sup>13</sup>

steht, dass allein im Winter 1964 und Frühjahr 1965 geschätzte 12,5 Millionen Röteln-Fälle (!) in den USA aufgetreten sind.<sup>14</sup>

Die CDC nennt dieselbe Zahl.<sup>7</sup>

Ich zitiere ein weiteres Beispiel dafür, wie Furcht einflößend diese Röteln-Epidemie beschrieben wurde:<sup>15</sup>

## Der Briefwechsel zwischen Mr. Miller und Mr. Floyd: Erster Akt

In einem im Internet veröffentlichten Brief<sup>16</sup> mit dem Titel „Falsche Röteln-Schreckensgeschichten der Regierung – nur 20.000 Prozent übertrieben“ vom 1. Juni 2005 des Rechtsanwalts Clifford Miller<sup>17</sup>

Autoren, zum Beispiel aus dem Jahr 1991, sowie auf einen Artikel von Walter Orenstein aus dem Jahr 1984.<sup>18</sup>

des „Nationalen Impfprogramms“ in den USA. Seine Aufgabe war es, für Impfungen zu werben ...<sup>16</sup>

normalen“ Krankheitsfälle bei Röteln angeht, schreibt Miller in seinem öffentlichen Brief vom 1. Juni 2005:<sup>16</sup>

### **Der Briefwechsel zwischen Mr. Miller und Mr. Floyd: Zweiter Akt**

in den USA vor Einsetzen der Impfungen im Jahr 1969 weniger als 50.000 pro Jahr betragen hätte.<sup>19</sup> Diese Angabe ist laut offizieller Daten des CDC korrekt.<sup>7</sup>

In Großbritannien wurden übrigens im Zeitraum 1971 bis 1975 im Durchschnitt auch nur jährlich 48 CRS-Krankheitsfälle registriert.<sup>6</sup>

Aber die Röteln und die CRS-Fälle tragen daran kaum Schuld, da die Rate der CRS-Fälle sehr gering ist.<sup>19</sup>

### **Die tatsächlichen CRS-Krankheitszahlen**

Im Bericht „Gestaltung von Impfpolitik: Die Erfahrung mit Röteln“ aus dem Jahr 1999 zeigt Dr. Paul D. Parkman, Autor und Entwickler des ersten Röteln-Impfstoffs<sup>20</sup>,

CRS-Inzidenz (CRS-Krankheitsfälle) pro 100.000 Lebendgeburten von 1966 bis 1993 für die USA dargestellt sind (Abb. 1).<sup>21</sup>

ergibt sich Folgendes: Im Jahr 1968 betrug die Bevölkerung der USA 200,7 Millionen Einwohner<sup>22</sup>,

Im selben Jahr gab es in den USA 3,5 Millionen Lebendgeburten.<sup>23</sup>

„Medscape“ hin (Abb. 2), in dem die absoluten Zahlen der CRS-Krankheitsfälle in den USA von 1969 bis 2005 aufgelistet sind.<sup>24</sup>

### **Die Sterbefälle der Röteln-Epidemie von 1964/1965**

und vor dem Beginn der Impfungen – stellten Röteln mit nur acht Todesfällen bei 186,5 Millionen Einwohnern in den USA bereits keine nennenswerte Bedrohung mehr dar.<sup>25</sup> Erst im Jahr 1969 wurde die Röteln-Impfung in den USA eingeführt.<sup>7</sup>

Es ist zwar durchaus richtig, dass auf dem Höhepunkt der damaligen Röteln-Epidemie in den USA im Jahr 1964 mit 53 Röteln-Sterbefällen<sup>26</sup>

Im Jahr 1965 wurden wieder nur noch 16 Röteln-Sterbefälle registriert,<sup>27</sup> das sind exakt genauso wenige Fälle wie im Jahr 1963 vor der Epidemie.<sup>28</sup> Und im Jahr 1966 gab es nur noch 12 Röteln-Todesfälle.<sup>29</sup> Ebenfalls ist zu beachten, dass im Jahr 1975, also sechs Jahre, nachdem die Röteln-Impfung eingeführt worden war, dennoch über 20 Röteln-Sterbefälle registriert wurden.<sup>24,30</sup>

Im Jahr 1982 – das sind 13 Jahre nach der Einführung der Röteln-Impfung – wurden offiziell in den „Vital Statistics of the United States“ noch immer vier Röteln-Sterbefälle registriert.<sup>31</sup> Auffällig ist, dass im Jahr 1990 acht Röteln-Sterbefälle verzeichnet wurden,<sup>32</sup>

- 
- <sup>1</sup> GBE, <http://www.gbe-bund.de>, Sterbefälle durch Rötelnembryopathie in Deutschland
- <sup>2</sup> Internetseite des RKI: Röteln (Rubella) Ratgeber für Ärzte, [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Roeteln.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Roeteln.html)
- <sup>3</sup> Rötelnembryopathie, Rötelnfetopathie – Historischer Hintergrund und Begrifflichkeit. Mirjam Sauter, Institut für Sonderpädagogik, Universität Würzburg, <http://www.intakt.info/273-0-roetelnembryopathie.html>
- <sup>4</sup> Mellor, Lise (2008), Gregg, Sir Norman McAlister. Faculty of Medicine Online Museum and Archive, University of Sydney, [http://sydney.edu.au/medicine/museum/mwmuseum/index.php/Gregg\\_Sir\\_Norman\\_McAlister](http://sydney.edu.au/medicine/museum/mwmuseum/index.php/Gregg_Sir_Norman_McAlister)
- <sup>5</sup> Die Röteln, zu Unrecht ein Schreckgespenst. Dr. med. Johann Loibner, Steiermark, impf-report Nr. 106, 1. Quartal 2015, Seite 58–60
- <sup>6</sup> Rubella, the Green Book, Chapter 28, <https://www.gov.uk/government/publications/rubella-the-green-book-chapter-28>, [https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/148498/Green-Book-Chapter-28-v2\\_0.pdf](https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/148498/Green-Book-Chapter-28-v2_0.pdf)
- <sup>7</sup> Rubella, Epidemiology and Prevention of Vaccine-Preventable Diseases. The Pink Book: Course Textbook – 12th Edition Second Printing (May 2012), <http://www.cdc.gov/vaccines/pubs/pinkbook/rubella.html>, <http://www.cdc.gov/vaccines/pubs/pinkbook/downloads/rubella.pdf>
- <sup>8</sup> UAW-Datenbank des PEI, <http://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit-vigilanz/pharmakovigilanz/uaw-datenbank/uaw-datenbank-node.html>
- <sup>9</sup> Sicherheit von Impfungen – Impfkomplikationen. Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts (RKI), [http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Impfsicherheit/sicherheit\\_impfungen\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Impfsicherheit/sicherheit_impfungen_node.html)
- <sup>10</sup> Impfen – Das Geschäft mit der Angst. Dr. med. Gerhard Buchwald, 1. Auflage 1994, emu Verlag
- <sup>11</sup> Epidemiologisches Bulletin Nr. 30/2008 vom 25. Juli 2008, Robert-Koch-Institut, [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2008/Ausgaben/30\\_08.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2008/Ausgaben/30_08.pdf?__blob=publicationFile).  
Und: [https://www.kvno.de/downloads/termine/kvnoforum/11052012/05\\_Terhardt.pdf](https://www.kvno.de/downloads/termine/kvnoforum/11052012/05_Terhardt.pdf)
- <sup>12</sup> Rubella: Make Sure Your Child Gets Vaccinated. Page last reviewed: January 13, 2014, Page last updated: January 13, 2014. Content source: [National Center for Immunization and Respiratory Diseases, Division of Viral Diseases](http://www.cdc.gov/ncidod/diseases/rubella/). Page maintained by: Office of the Associate Director for Communication, Digital Media Branch, Division of Public Affairs, <http://www.cdc.gov/features/rubella/>
- <sup>13</sup> Teratogen Update: Congenital Rubella. William S. Webster, Department of Anatomy and Histology, University of Sydney, Sydney, Australia, [www.teratology.org/updates/58pg13.pdf](http://www.teratology.org/updates/58pg13.pdf), <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/%28SICI%291096-9926%28199807%2958:1%3C13::AID-TERA5%3E3.0.CO%3B2-2/references>
- <sup>14</sup> Rubella in the United States: Toward a Strategy for Disease Control and Elimination. K. L. Herrmann, Epidemiology and Infection, Vol. 107, No. 1 (Aug., 1991), pp. 55-61. Published by: Cambridge University Press, <http://www.jstor.org/pss/3863922>, [http://www.jstor.org/stable/3863922?seq=1#page\\_scan\\_tab\\_contents](http://www.jstor.org/stable/3863922?seq=1#page_scan_tab_contents)
- <sup>15</sup> [http://www.keepkidshealthy.com/welcome/immunizations/immunization\\_timeline.html](http://www.keepkidshealthy.com/welcome/immunizations/immunization_timeline.html)
- <sup>16</sup> False Government Rubella Scare Stories - Only 20,000 Percent Overstated. 1 June 2005, Clifford G. Miller, Lawyer, graduate physicist, former university examining lecturer in law. BR3 3LA. Brief vom 1. Juni 2005: <http://www.whale.to/vaccine/miller45.html>, Original-Quelle: Clinical Review, Mumps and the UK epidemic 2005, BMJ 2005, 330 doi: <http://dx.doi.org/10.1136/bmj.330.7500.1132> (Published 12 May 2005), <http://www.bmj.com/rapid-response/2011/10/30/false-government-rubella-scare-stories-only-20000-percent-overstated>
- <sup>17</sup> Informationen zu Clifford G. Miller: [http://www.whale.to/a/miller\\_h.html](http://www.whale.to/a/miller_h.html)
- <sup>18</sup> The opportunity and obligation to eliminate rubella from the United States. Orenstein WA, Bart KJ, Hinman AR, Preblud SR, Greaves WL, Doster SW, Stetler HC, Sirotkin B.. JAMA. 1984 Apr 20;251(15):1988–94. PubMed, <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/6700103?dopt=Abstract>
- <sup>19</sup> False Government Rubella Scare Stories - Reply to Professor Louis Z Cooper, 6 June 2005, Clifford G. Miller, Lawyer, graduate physicist, former university examining lecturer in law. BR3 3LA. Brief vom 6. Juni

---

von Miller als Antwort auf Brief vom 3. Juni von Professor Cooper, <http://www.whale.to/vaccines/mil.html>.  
Original: False Government Rubella Scare Stories - Reply to Professor Louis Z Cooper, <http://www.bmj.com/rapid-response/2011/10/30/false-government-rubella-scare-stories-reply-professor-louis-z-cooper>

<sup>20</sup> Paul Douglas Parkman Biography/ World of Microbiology and Immunology on Paul Douglas Parkman, ©2005-2006 Thomson Gale, a part of the Thomson Corporation. All rights reserved, <http://www.bookrags.com/biography/paul-douglas-parkman-wmi/>

<sup>21</sup> Making Vaccination Policy: The Experience with Rubella, 1999, Clinical Infectious Diseases (28(Suppl2), S.140-146), <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/10447033>

<sup>22</sup> <http://www.demographia.com/db-uspop1900.htm>

<sup>23</sup> <http://www.infoplease.com/ipa/A0005067.html>

<sup>24</sup> Pediatric Rubella. Author: Elias Ezike, MD. Chief Editor: Russell W Steele, MD. Updated: Dec 18, 2014, <http://emedicine.medscape.com/article/968523-overview>

<sup>25</sup> Vital Statistics of the United States, 1962, Volume II, Mortality, Part A, [http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/VVSUS\\_1962\\_2A.pdf](http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/VVSUS_1962_2A.pdf)

<sup>26</sup> Vital Statistics of the United States, 1964, [http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort64\\_2a.pdf](http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort64_2a.pdf)

<sup>27</sup> Vital Statistics of the United States, 1965, [http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort65\\_2a.pdf](http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort65_2a.pdf)

<sup>28</sup> Vital Statistics of the United States, 1963, [http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort63\\_2a.pdf](http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort63_2a.pdf)

<sup>29</sup> Vital Statistics of the United States, 1966, [http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort66\\_2a.pdf](http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort66_2a.pdf)

<sup>30</sup> Vital Statistics of the United States, 1975, [http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort75\\_2a.pdf](http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort75_2a.pdf)

<sup>31</sup> Vital Statistics of the United States, 1982, [http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/VVSUS\\_1982\\_2A.pdf](http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/VVSUS_1982_2A.pdf)

<sup>32</sup> Vital Statistics of the United States, 1990, [http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort90\\_2a.pdf](http://www.cdc.gov/nchs/data/vsus/mort90_2a.pdf)